



© Doppelmayr

Lehrwerkstätte bei Doppelmayr

## AUSBILDUNG II

# Lehrlinge gesucht!

In der Lehrlingsstatistik 2012 war **Metalltechnik der beliebteste Lehrberuf** bei Österreichs Burschen. Dennoch liest man immer öfter: Lehrling gesucht!

TEXT: KARIN LEGAT

**F**ast 14 Prozent der unter 16-Jährigen entscheiden sich für die bis zu vier Jahre dauernde Lehrausbildung in einem Metalltechnikberuf. „Warum ich mich für eine Lehre entschieden habe? Im Zuge einer Schulexkursion kam ich in Kontakt mit meinem jetzigen Lehrbetrieb und entschied

mich, berufspraktische Tage zu absolvieren. Ich war schnell überzeugt durch die hervorragend ausgestattete Lehrwerkstatt und die Lehrlingsinseln im Stahlbau und in der mechanischen Fertigung“, erzählt ein Lehrling von Doppelmayr Seilbahnen. Die Attraktivität im Bereich Metall ist sehr hoch, der Metalltechnikerberuf führt unter männlichen Lehrlingen die Liste der beliebtesten Lehrberufe an. „Es wird aber immer schwieriger, geeignete Leute zu finden, die das nötige Rüstzeug mitbringen“, informiert Christian Atzmüller, Geschäftsführer der Bundesinnung Metalltechniker. „Der Beruf wird noch immer so wahrgenommen, wie er früher einmal war: kraftbetont, dunkel, schmutzig“, sieht Thomas Weber vom Netzwerk Metall einen Grund für die rückläufigen Lehrlingszahlen. Dabei ist heute genau das Gegenteil der Fall.

Der Metalltechniker ist heute ein sehr feinmotorischer und technischer Beruf in hellen Räumlichkeiten, wo auch Themen

wie Energieeffizienz und dreidimensionale Planung eine Rolle spielen. Für Sonja Hutter vom Ausbildungsverbund (ABV) Metall im steirischen Bezirk Voitsberg gibt es noch großen Bedarf an Aufklärungsarbeit, vor allem für Mädchen.

## Bildung mit Praxis

„Nicht jede/r Jugendliche ist für die Matura geeignet“, erklärt Helmut Muralter, Bundeslehrlingswart der Innung der Metalltechniker. „Mit einer Lehre gehen manche den besseren Weg. Man kann es damit weit bringen, vom Facharbeiter bzw. der Facharbeiterin bis zur Führungskraft.“ Die Lehre wird heute leider oft unterbewertet, doch gute Facharbeiter nimmt jedes Unternehmen heute mit Handkuss. Matura allein ist dagegen kein Erfolgsrezept mehr. „Ohne Praxis zählt sie nichts“, betont Karin Schwaighofer vom gleichnamigen Stahlbauunternehmen im salzburgischen Annaberg. Studienabbrecher ohne Praxis stünden vor dem Nichts.

**„Auch die Lehre allein ist eine Top-Ausbildung.“**

**GEORG REISER, VOESTALPINE**



# 10 DIE HÄUFIGSTEN LEHRBERUFE BEI BURSCHEN 2012

Für diese Zielgruppe gibt es allerdings Auswege, etwa das Projekt Technical Experts in der Steiermark, eine exklusiv für Maturanten bestimmte Ausbildung zum Metalltechniker und Mechatroniker. Bei Doppelmayr Seilbahnen stehen das Thema Lehre und HTL-Aufbaulehrgang im Vordergrund. „Die duale Ausbildung – 3,5 Jahre Lehre kombiniert mit 2,5 Jahren HTL – wird damit stark aufgewertet. Für praktisch veranlagte Schüler mit gutem Potenzial öffnen sich interessante Tätigkeitsfelder mit anspruchsvollen Aufgaben“, berichtet Georg Dür, Leiter der Lehrlingsabteilung bei Doppelmayr.

## Be open

Zu 60 Prozent beeinflussen die Eltern die Entscheidung ihrer Kinder hinsichtlich Ausbildung und Beruf. Wenn dann das alte Bild des Metalltechnikerberufs in den Köpfen der Eltern vorhanden ist, bildet das keinen guten Start. Unternehmen müssen sich der Bevölkerung öffnen. „1,5 bis 3 Prozent des Budgets fließen ins Marketing. Aber leider fehlen oft Aktivitäten, um sich als Arbeitgeber zu positionieren“, hält Metall-Netzwerker Thomas Weber fest. „Das ist aber genauso wichtig wie Produktwerbung“, betont er und nennt das Beispiel einer Imagekampagne. „Ein Unternehmen lässt seine Lehrlinge jeweils ein Monat mit dem unternehmenseigenen Elektroscooter fahren. Das fällt auf.“

Auch Karin Schwaighofer sieht in der Mundpropaganda einen entscheidenden Weg. „Ein Betrieb, von dem kolportiert wird, dass er eine gute Ausbildung praktiziert, steht in der Ausnahmesituation, sich jedes Jahr die Lehrlinge aussuchen zu können“, bestätigt Helmut Muralter. „Zwei bis drei werden aufgenommen, zehn bis 15 stellen sich vor.“

## Der Weg

„Jedes Jahr besuchen uns im Herbst etwa 400 Schüler. Wir informieren sie über Ausbildungsgegebenheiten und Zukunftschancen bei Doppelmayr, sie erleben Praxis und Betriebsklima. Ab Jänner bewerben sich dann immer rund 150 Lehrstellensuchende“, erzählt Georg Dür. Auch der ABV Metall kooperiert eng mit regionalen Schulen. „Im Rahmen von Teamteachingunterricht, Fir-

11.212

Metalltechnik = 13,7 %

8852

Elektrotechnik = 10,8 %

7873

Kraftfahrzeugtechnik = 9,5 %

4897

Installations- und Gebäudetechnik = 6,0 %

4887

Einzelhandel = 6,0 %

3639

Tischlerei = 4,4 %

3055

Koch = 3,7 %

2967

Maurer = 3,6 %

1912

Maler- und Beschichtungstechniker = 2,3 %

1662

Mechatronik = 2,0 %

Summe  
TOP 10  
50.920 = 62,0 %

Lehrlinge  
insgesamt  
82.094 = 100,0 %

© WKO

**Die Metalltechnik bildet unter Burschen den am häufigsten gewählten Lehrberuf. Trotzdem fehlt es in Gewerbe und Industrie an Nachwuchs.**

menbesichtigungen, Informationsveranstaltungen, Erlebnistagen mit Schülern in Unternehmen und Wanderausstellungen lernen Jugendliche die Betriebe und die dort arbeitenden Menschen kennen und können Tätigkeiten ausprobieren“, berichtet Sonja Hutter. Damit soll auf den Metalltechnikberuf neugierig gemacht werden. Das Metallgewerbe Niederösterreich veranstaltet den Tag des High-Tec-Lehrlings und versucht damit, das Image Metalllehrling zu heben.

Der Beruf Metalltechniker hat sich in den

letzten Jahren sehr stark verändert. War er früher überwiegend kraftbetont, dominieren heute Maschinen, Bearbeitungsverfahren werden komplexer, Produktionsanlagen und Vorrichtungen sind immer stärker vernetzt.

## In Modulen

Die Ausbildung hat auf diese Veränderung reagiert. Die Lehrausbildung ist in Österreich im dualen System organisiert. Etwa 80 Prozent der Zeit werden im Lehrbetrieb verbracht, 20 Prozent in der Berufsschule. Seit April 2011 wird der Modullehrberuf Metalltechniker geboten. Er stellt die Nachfolgelehre von Einzelehrberufen wie Schlosser, Feinmechaniker, Zerspanungstechniker, Maschinenmechaniker und Fahrzeugfertiger dar und bildet mittlerweile den beliebtesten Lehrberuf unter jungen Burschen. „Geboten werden die Hauptmodule Maschinen- und Fahrzeugbautechnik, Metallbau- und Blechtechnik sowie Stahlbau-, Schmiede-, Werkzeugbau-, Schweiß- und Zerspanungstechnik. Als Spezialmodule können Automatisierungstechnik, Design-, Konstruktions- sowie Prozess- und Fertigungstechnik gewählt werden“, informiert Christian Atzmüller.

Bundeslehrlingswart Helmut Muralter ortet hier allerdings noch ein Informationsproblem: „Viele Lehrlinge sind in den falschen Modulen angemeldet. Es gibt hier viel Unwissenheit.“ Als Lösung fordert er bessere Informationsarbeit der Lehrlingsstellen. Lehre mit Matura ist ein bereits erprobtes Ausbildungskonzept, etwa bei der voestalpine. „Lehre mit Matura ist ein spannendes Konzept für junge Menschen, die über die Inhalte der Lehre hinaus noch Qualifikationen erwerben wollen. Uns ist aber auch wichtig, zu vermitteln, dass eine Lehre alleine eine Topausbildung ist“, betont Georg Reiser, Head of Corporate Human Resources bei der voestalpine. Bei einem Blick ▶



„Betriebe müssen sich als Arbeitgeber positionieren.“

THOMAS WEBER, NETZWERK METALL

## DAS HEARTBEAT-4-SÄULEN-MODELL



**Im ganzheitlichen 4-Säulen-Modell beschäftigen sich Chefs, Ausbilder, Schlüsselmitarbeiter und Lehrlinge kontinuierlich mit der Optimierung der Lehrlingsausbildung und der Imageverbesserung der Lehre im regionalen Umfeld.**

über die Grenzen zeigt sich: In Deutschland ist dieses System schon etabliert. Dort erhalten Maturanten die Möglichkeit, in drei Jahren die Ausbildung zum Handwerksmeister abzuschließen.

### Finden – binden

Ein Blick auf den wöchentlichen Stellenmarkt: Gesucht: Lehrling für den Lehrberuf Metallbearbeiter. Gesucht: Lehrling für den Beruf Metalltechniker. Gesucht: Lehrling für den Beruf Metallbautechniker. Es besteht ein Manko an Nachwuchs. „Mehr Praxismöglichkeiten müssen geschaffen werden, damit Jugendliche, Eltern und Pädagogen ein konkretes Bild der Metalltechnikerberufe erhalten“, verlangt Hutter. Eine dieser Möglichkeiten bilden die zahlreichen Bewerbe in der Metalltechnik, in denen heimische Handwerker sehr erfolgreich abschneiden. Bei der Europäischen Biennale der Schmiedekunst in Italien errang ein österreichisches Team zuletzt den Weltmeistertitel. Zurück in den Unternehmen: 2012 konnten insgesamt 11.212 Bur-



© Voest Alpine

**Bei voestalpine sind rund 15 Prozent aller Lehrlinge weiblich.**

schen für die Metalltechniklehre motiviert werden. Auf der Suche nach Lehrlingen sind dabei Unternehmen in der Stadt scheinbar wegen der höheren Bevölkerungsdichte besser aufgestellt als Betriebe am Land. Andererseits ist es aus Sicht des ABV Metall im ländlichen Bereich derzeit noch einfacher, auf technisch-handwerkliche Berufe aufmerksam zu machen und damit Jugendliche

zu finden, die die erforderlichen Eignungen und Neigungen mitbringen.

Nach der Ausbildung eines Lehrlings entsteht für Unternehmen das nächste Problem: nämlich diese Lehrlinge zu halten. Viele Lehrlinge wechseln aufgrund des besseren Images, der attraktiveren Einkommenssituation und Entwicklungsmöglichkeiten vom Gewerbe in die Industrie.

„Immer dort, wo Nachteile liegen, finden sich aber auch Vorteile, die Mitarbeiterbindung ermöglichen“, betont Sonja Hutter vom ABV Metall und nennt exemplarisch flachere Hierarchien, direkte und schnellere Kommunikationsmöglichkeiten und flexiblere Einbindungsmöglichkeiten der Interessen und Stärken von Mitarbeitern. Doppelmayr versucht Lehrlingen durch Orientierungsgespräche mit Vorgesetzten und der Bereichsleitung ihre Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Interessen und Stärken des Lehrlings werden dabei berücksichtigt, sodass das letzte Ausbildungsjahr nach Möglichkeit in der Wunschabteilung verbracht wird. Christian Atzmüller nennt einen weiteren Weg, Lehrlinge zu halten. „Individuelle Karrierepläne müssen erstellt werden. Lehrlinge, die einen eigenen Arbeitsbereich erhalten, denen Eigenverantwortung übertragen wird und die die Aussicht erhalten, in Zukunft als Facharbeiter selber einen Lehrling ausbilden zu dürfen, weisen eine hohe Bindung an das Unternehmen auf.“

**„Gute Ausbilder können sich die Lehrlinge aussuchen.“**

**HELMUT MURALTER, BUNDESLEHRLINGSWART METALLTECHNIKER-INNUNG**

